



Offizielles amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Bauma

Rückblick 100pro Worship Open Air 2026

«Mehrere hundert Personen feiern Jesus am Open Air in Saland»

Am vergangenen Wochenende fand die vierte Ausgabe des Open Airs statt. Auch die «Baumerziitig» war dabei.

Redaktion Baumerziitig

Gemeinde
BAUMA
Beleuchtender Bericht
zur kommenden
Gemeindeversammlung
vom 29. Juni 2026
ab Seite 5



Jesus Christus wird besungen



Open-Air-Fans aller Altersklassen



Lust auf Burger?



Richard Hasler im Seelsorger-Raum

Ankunft am Samstagabend, kurz vor 21 Uhr: Die Band «Prisma Worship» aus Rapperswil spielt voller Elan und vor begeistertem Publikum. Es wird gesungen, getanzt und gelacht. Die Stimmung ist ausgelassen. Das Open Air ist klein und fein – vielleicht etwa 300 Personen sind zu diesem Zeitpunkt anwesend. «Klar wären wir auch bereit für Wachstum, die aktuelle Infrastruktur bietet uns aber Platz für etwa 600 Personen. Wir müssten auf die grüne Wiese ausweichen und alles von Grund auf aufbauen, was natürlich einen immensen Mehraufwand zu heute darstellen würde», sagt der OK-Präsident Richard Hasler. «Ein erstes Konzept dafür steht bereits, aber aktuell ist es wohl noch zu früh, um diesen Schritt tatsächlich zu gehen».

Neben 24 Firmensponsoren aus Bauma und der Region stehen fast 150 Helfende über das Wochenende bereit, tragen den Anlass finanziell und tatkräftig mit. Die Helferinnen und Helfer stammen fast alle aus der RegiChile Bauma und der reformierten Kirche Bauma, genauso wie auch das Organisationskomitee. «Viele Besuchende denken,

dass mit ihrem Eintritt und ihrer Konsumation die Kosten gedeckt werden – doch das stimmt bei weitem nicht. Die Hälfte der Ausgaben werden durch die Firmensponsoren gestemmt. Sie sind also ein relevanter Teil des Open Airs».

Gegessen und getrunken wird natürlich trotzdem. An den verschiedenen Verpflegungsständen gibt es für jeden Geschmack etwas, und auch die Bar lädt auf einen Drink ein. Es herrscht eine gemütliche Stimmung und die Menschen kommen mit Gleichgesinnten in Kontakt. Jesus Christus steht bei den Liedern im Mittelpunkt, ihn besingen die Menschen mit den Texten, die dazu auf den Bildschirmen gezeigt werden, sodass man spontan mitsingen kann. Es wird geklatscht, gesungen und gefeiert.

Doch damit nicht genug: Etwas seitlich zu einer der Festhütten steht eine silberfarbene Box, in der die Menschen ihre Sorgen, Nöte, ihre Bitten, aber auch ihren Dank schriftlich festhalten und dann reinwerfen können. «Während des ganzen Open Airs steht ein Gebets- und Seelsor-

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1



Tolle Atmosphäre: klein und fein



Richard Hasler auf dem Festgelände

geteam bereit, das für die Menschen da ist und mit ihnen betet oder auch für ein seelsorgerisches Gespräch vor Ort ist. Wer dies lieber anonym tun will, der nutzt die Box, und es wird für einen gebetet».

Im Gegensatz zur letzten Ausgabe von 2024, als das Open Air leider verregnet wurde, durfte die diesjährige Durchführung bei schönem frühsummerlichem Wetter stattfinden. «Das Open Air findet nur alle zwei Jahre statt. So behalten wir das Spezielle und schonen auch die Res-

ourcen des OKs und der zahlreichen Helfenden. Ich gehe davon aus, dass es im Jahr 2028 zur fünften Durchführung kommen wird», schliesst Hasler ab. Wer sich nachträglich vom Anlass überzeugen möchte, der findet auf dem Instagram-Kanal der «Baumerziitig» einen Clip.

Mehr Infos zum Open Air
auf www.100proopenair.ch

In Kürze werden die Bilder verfügbar sein



Die «Blumenau» hat Tag der offenen Tür am 27. Juni 2026

Das Alters- und Pflegeheim Blumenau hat eine mehr als 130-jährige Geschichte und wird in 3. Generation von den Geschwistern Lea und Immanuel Graf geleitet. Die Blumenau pflegt und begleitet rund 60 Menschen fortgeschrittenen Alters entsprechend ihren Bedürfnissen. Auch für Personen im Vorrentenalter, die nicht mehr selbständig ihren Alltag bewältigen können, besteht ein individuelles Angebot.

Die Blumenau bietet die nötige Pflege, Betreuung und ein komfortables Zuhause. Dank eines familiären Rahmens wird Gemeinschaft erlebt, so dass sich alle möglichst wohlfühlen.

Die Garten-Grill-Party am Samstag, 27. Juni 2026 von 11 bis 15 Uhr lässt dieses Miteinander «live» erleben. Sie bildet als Tag der offenen Tür einen Höhepunkt im Jahr 2026 für alle: Bewohner:innen, ihre Angehörigen und Freunde sowie auch alle an unserem Heim Interessierten.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet ein Tag der Begegnungen, Feinem aus unserer Küche sowie musikalischer Unterhaltung durch die Huimusig. Die Huimusig sorgt mit ihrer Volksmusik aus der Schweiz und aus der «halben» Welt für einen festlichen Rahmen.

Der Profi-Fotograf, André Gutzwiller (www.fotothek.ch), macht auf Wunsch unvergessliche Bilder.

Der Tag der offenen Tür bietet Einblick in die Räumlichkeiten und in das Angebot sowie in die verschiedenen Dienstleistungen. Familie Graf und alle Mitarbeiter:innen stehen für Fragen zur Verfügung und geben gerne Auskunft über die vielfältigen Aufgaben und Aktivitäten innerhalb der Institution.

Die Garten-Grill-Party versteht sich auch als Einladung an die Bevölkerung, die Blumenau als Ort der Begegnung zu erleben. Der persönliche Austausch und das gemeinsame Miteinander stehen dabei im Vordergrund. Die Blumenau freut sich auf zahlreiche Besuchende und auf einen stimmungsvollen Anlass.

Mehr Infos: www.blumenau.ch

Theo Graf



Garten-Grill-Party und Tag der offenen Tür

Samstag, 27. Juni 2026, 11 bis 15 Uhr (bei jedem Wetter)
Musikalische Unterhaltung mit der Huimusig

 **WER WIRBT, DER WIRKT**
Wir zeigen Ihnen Ihr Werbepotenzial auf! Lassen Sie sich von uns beraten.
075 409 11 11 / inserate@baumerziitig.ch



**Römisch-Katholische Kirche
Bauma, Bäretswil und Fischenthal**

Samstag, 13. Juni 2026

18.00 Uhr Kirche Fischenthal, Heilige Messe

Sonntag, 14. Juni 2026 Patrozinium hl. Antonius

9.30 Uhr Kirche Bauma, Heilige Messe,
anschl. Pfarreifest mit Zmittag vom Grill
Fahrdienst: S.Köstli 079 769 75 92
Anmeldung Samstag, 10.00–11.00 Uhr

11.00 Uhr Kirche Bäretswil, Heilige Messe

Reguläre Gottesdienste wenn keine Feiertage sind:

Bauma: Mo, 6.30+Di, 19.00+So, 9.30 Uhr, Kirche St. Antonius

Bäretswil: Mi, 19.00+Fr, 19.00+So, 11.00 Uhr, Kirche Bruder Klaus

Fischenthal: Do, 19.00+Sa, 18.00 Uhr, Kirche St. Gallus

www.kath-bauma.ch

reformierte
kirche bauma-sternenberg



direkt zum Livestream

Samstag, 13. Juni 2026

13.30 Uhr **Ameisli und Jungschar** beim KGH Bauma

19.00 Uhr **Breaktime** in der Werchstatt Bauma

Sonntag, 14. Juni 2026

9.00 Uhr **Gebet** im Kirchgemeindehaus Bauma

9.30 Uhr **Gottesdienst** Kirche Bauma
Pfr. Bernhard Rothen
Kinderhort, Sonntagsschule
Kirchenkaffee im Kirchgemeindehaus
Fahrdienst-Anfrage Sekretariat: 052 386 38 42

10.45 Uhr **Kirchgemeindeversammlung** in der Kirche Bauma

Sternenberg kein Gottesdienst

Mittwoch, 17. Juni 2026

9.00–11.00 **MuKi-Treff** im Kirchgemeindehaus Bauma

20.00 Uhr **Dankstell Bauma** im JK-Raum Bauma

Amtswoche ab 15. Juni 2026

Pfr. Bernhard Rothen, 079 594 58 94

www.kirchebauma.ch



zum Livestream

Altlandenbergstrasse 11 8494 Bauma

052 386 11 63

Aktuelle Infos zu den Veranstaltungen und Livestream
finden Sie auf www.regichile.ch

So, 14.06. 10.00 Uhr **Gottesdienst** mit Kinderprogramm

Di, 16.06. 12.00 Uhr **Mittagstisch für alle**

Mi, 17.06. 09.00 Uhr **1919 Kafi** (offen bis 17 Uhr)

Do, 18.06. 09.30 Uhr **Zwerglisingen**



Gemeinde für Christus

Unterdorfstr. 22, 8494 Bauma 052 386 13 90 bauma.gfc.ch

Herzlich willkommen in der GfC Bauma

Juni

Sa 13.

JG IMPACTZ

So 14. 09.30

Taufe: Treffpunkt TCS Parkplatz Au

ab. ca 11.00

Gottesdienst GfC Bauma

Chinderträff anschl. gem. Mittagessen



Herzliche Einladung

Garten-Grill-Party

Tag der offenen Tür
es spielt die Huimusig

**Samstag,
27. Juni 2026
11 – 15 Uhr**

bei jedem Wetter



Impressum:

Auflage: 3 000 Exemplare

Herausgeberin:

Baumerzeitig | c/o Media-Center Uster AG
Neugrütstrasse 2 | 8610 Uster

www.baumerzeitig.ch | Telefon 075 409 11 11

Redaktionsschluss Inserate und Textbeiträge: Montag, 12 Uhr
Redaktionsschluss Todesanzeigen: Dienstag, 11 Uhr

Inserate und Bilder können mithilfe

Künstlicher Intelligenz (KI) erstellt worden sein.

Produktion SWISS MADE | Hergestellt im Züri Oberland
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Papier:

zertifiziert als FSC-Mix (aus vorbildlich und nachhaltig bewirtschafteten Wäldern)



Frauenfrühstück – wie wir Sie stärken können



Unsere heutige Referentin, Käthi Kaufmann-Eggler möchte mit uns in unsere Gesellschaft hineinschauen und uns darin im Besonderen die Bedeutung der Familie vergegenwärtigen. Denn diese ist eine tragende Säule! Doch wie können wir sie stärken, wenn sie denn so wichtig ist? Wir kommen zusammen, um zu erfahren, was hilfreich und umsetzbar sein könnte. Mit Käthi Kaufmann haben wir zu diesem Thema eine kompetente und erfahrene Person unter uns. Die Bernerin ist Mutter von fünf erwachsenen Kindern und Präsidentin von *Jugend & Familie* und *IGFamilie3plus*. Weitergehende Informationen: jugendundfamilie.ch

Wir freuen uns, Sie wiederum an reich gedeckten Frühstückstischen zum Auftanken von Leib und Seele begrüßen zu dürfen.

Damit Sie bei uns eine möglichst entspannte Zeit verbringen können, bieten wir Ihnen von 8.45 bis 11 Uhr einen Kinderhütedienst an. Ihre Teilnahme erfordert keine Anmeldung.

Wann: Freitag, 19. Juni 2026, 9 Uhr
im Zentrum Grosswis, Altlandenbergstrasse 11,
8494 Bauma

Freiwilliger Unkostenbeitrag.

Wir freuen uns auf Sie, Ihr Frühstücksteam

Seniorenausflug im Mai in die Innerschweiz



Am Mittwoch, 27. Mai, startete die gut gelaunte Reisegesellschaft, bei sommerlichen Temperaturen, von Bauma aus in einen erlebnisreichen Tag. Die Fahrt führte im Reiseocar zunächst nach Rapperswil, über den Raten, nach Oberägeri dem See entlang, direkt in das Herz der Stadt Zug.

Erstes Etappenziel war die renommierte Confiserie Speck. Nach einer herzlichen Begrüssung durften sich die Teilnehmenden bei Kaffee und einem feinen Stück der berühmten Zuger Kirschtorte stärken. Bei einer spannenden Führung erhielten die Baumer Einblicke in die traditionsreiche Familiengeschichte des Hauses und lernten das Handwerk hinter der Herstellung der Kirschtorte und der beliebten Kirschstängeli kennen.

Die Reise ging anschliessend weiter zum Restaurant Vogelssang in Eich. Dort angekommen, wurden die Senioren nicht nur mit einem feinen Mittagessen verwöhnt, sondern auch mit einem schönem Panorama über den Sempachersee belohnt. Eine erfrischende Süssmostcreme, garniert mit Holunderjoghurtglace, rundete das kulinarische Erlebnis perfekt ab.

Die Heimfahrt ging Richtung Sempach, Hochdorf und den Hirzel zurück ins Tösstal.

Am Abend kehrten 70 rundum zufriedene Reisende mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck nach Bauma zurück. Ein ganz herzliches Dankeschön gilt der Pro Senectute, für die grosszügige Unterstützung. Wir freuen uns schon wieder auf nächstes Jahr...

Andrea Seiler



Gemeindeversammlung vom 29. Juni 2026, 20 Uhr, in der ref. Kirche, Bauma

Beleuchtender Bericht gemäss § 19 Gemeindegesetz

Liebe Stimmbürgerin, lieber Stimmbürger

Wir laden Sie auf 20 Uhr zur Gemeindeversammlung ein und freuen uns, wenn Sie auch auf diese Weise unsere Gemeinde mitgestalten und von Ihrem Stimmrecht Gebrauch machen.

Auf diesen Seiten fassen wir drei Geschäfte der Gemeindeversammlung zusammen. Die vollständigen Unterlagen liegen ab dem 15. Juni 2026 im Gemeindehaus zur Einsicht auf. Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Webseite.

Bauma, 11. Juni 2026

Gemeinderat Bauma

Andreas Sudler
Gemeindepräsident

Roberto Fröhlich
Gemeindeschreiber

Traktanden

1. Jahresrechnung 2025, Genehmigung
2. GZO AG Spital Wetzikon; Zusatzkredit; Genehmigung
3. Sanierung Hallenbad Bauma; Abrechnung Objektkredit; Genehmigung
4. Eljezi Visar (1990), Bauma; Einbürgerung
5. Allfällige Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes

Aktenauflage

Die Anträge mit den dazugehörigen Unterlagen liegen ab Montag, 15. Juni 2026 bis Montag, 29. Juni 2026, im Gemeindehaus (Dorfstrasse 41, Bauma; 2. OG (Präsidiales+Sicherheit)) während den Öffnungszeiten (Montag, 08.30–11.30 und 14.00–18.30 Uhr, Dienstag bis Donnerstag, 08.30–11.30 und 14.00–16.30 Uhr, Freitag, 07.00–14.00 Uhr) zur Einsicht auf. Die Unterlagen sind ab dem 15. Juni 2026 auch auf der Website bauma.ch aufgeschaltet.

Informationen

Zur Gemeindeversammlung sind alle interessierten Personen eingeladen. Über die politischen Rechte verfügt und damit stimmberechtigt ist, wer Schweizer Bürgerin oder Schweizer Bürger ist, das 18. Altersjahr zurückgelegt hat, in der Gemeinde Bauma politischen Wohnsitz hat und von der Ausübung der politischen Rechte auf Bundesebene nicht ausgeschlossen ist.

Telefon 052 397 70 65
E-Mail info@bauma.ch
Webseite bauma.ch

Traktandum 1 Jahresrechnung 2025, Genehmigung

Die Jahresrechnung 2025 schliesst mit einem Aufwand von CHF 53'114'313.38 und einem Ertrag von CHF 52'712'472.50 ab, was zu einem Aufwandüberschuss von CHF 401'840.88 führt. Gegenüber dem Budget 2025 resultiert eine negative Abweichung von CHF 434'049.74.

Erfolgsrechnung

Rechnung	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
Total Aufwand	CHF	53'114'313.38	CHF	52'646'358.64	CHF	50'469'814.87
Total Ertrag	CHF	52'712'472.50	CHF	52'678'567.50	CHF	51'336'708.25
Ertragsüberschuss	CHF	-401'840.88	CHF	32'208.86	CHF	866'893.38

Finanzierung

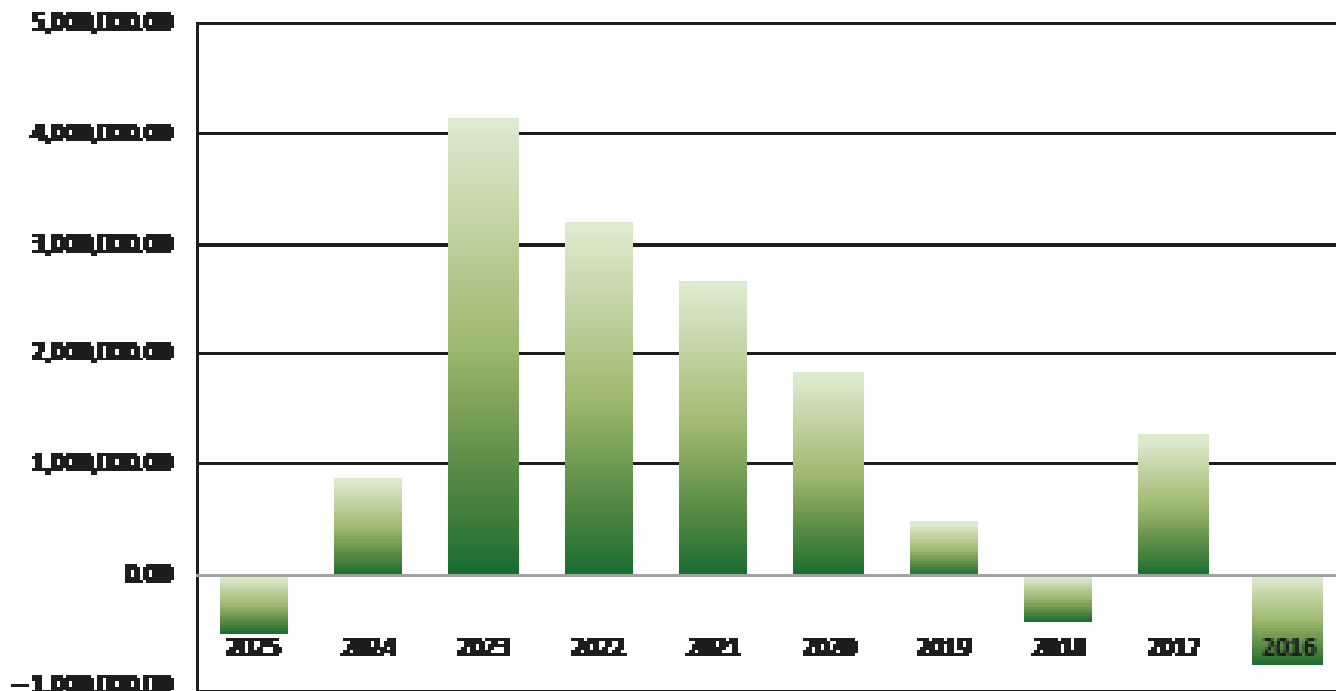
Finanzierung	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
Aufwandüberschuss Erfolgsrechnung	CHF	-401'840.88	CHF	32'208.86	CHF	866'893.38
Abschreibungen VV	CHF	2'434'867.36	CHF	2'586'837.63	CHF	2'166'153.00
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierung	CHF	474'207.00	CHF	230'312.14	CHF	396'175.86
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierung	CHF	-263'458.33	CHF	-540'350.34	CHF	-596'658.77
Entnahme Vorfinanzierung Hallenbad	CHF	-121'215.15	CHF	-121'200.00	CHF	-121'215.15
Vorfinanzierung Werkhof	CHF	3'400'000.00	CHF	3'400'000.00	CHF	2'700'000.00
Selbstfinanzierung	CHF	5'522'560.00	CHF	5'587'808.29	CHF	5'411'348.80
Nettoinvestitionen VV	CHF	5'975'973.93	CHF	10'653'356.00	CHF	5'386'739.68
Finanzierungsüberschuss					CHF	24'609.12
Finanzierungsfehlbetrag II	CHF	-453'413.93	CHF	-5'065'547.71		
Selbstfinanzierungsgrad		92 %		52 %		100.5 %

Bilanz

Bilanz	Rechnung 2025		Rechnung 2024	
Finanzvermögen	CHF	24'637'887.81	CHF	22'338'859.22
Verwaltungsvermögen	CHF	48'277'722.80	CHF	44'736'617.23
Total Aktiven	CHF	72'915'610.61	CHF	67'075'476.45
Kurzfristiges Fremdkapital	CHF	18'020'396.57	CHF	15'201'808.13
Langfristiges Fremdkapital	CHF	12'117'110.24	CHF	12'209'272.49
Zweckgebundenes Eigenkapital	CHF	18'296'994.63	CHF	14'781'445.78
Zweckfreies Eigenkapital	CHF	24'481'109.17	CHF	24'882'950.05
Total Passiven	CHF	72'915'610.61	CHF	67'075'476.45

Grafik 1: Jahresergebnisse der letzten 10 Jahre (in CHF)

Jahresergebnisse



Die folgende Tabelle zeigt die Abweichungen Rechnung 2025 zum Budget 2025:

Abweichungen pro Funktionen Erfolgsrechnung in CHF	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024	Abweichung (IST zum BU)	Abweichung in % (IST zum BU)
0 Allgemeine Verwaltung	6'400'902	6'561'592	6'089'266	-160'691	-2.45%
1 öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'215'729	1'213'906	1'123'997	1'823	0.15%
2 Bildung	14'032'252	14'452'527	13'091'393	-420'275	-2.91%
3 Kultur, Sport und Freizeit	1'386'007	1'265'065	1'772'322	120'941	9.56%
4 Gesundheit	2'873'565	2'647'654	2'587'225	225'911	8.53%
5 Soziale Sicherheit	2'936'192	3'215'741	3'308'433	-279'549	-8.69%
6 Verkehr und Nachrichten- übermittlung	1'159'055	1'214'804	1'337'413	-55'749	-4.59%
7 Umweltschutz und Raumordnung	878'356	1'052'341	948'140	-173'985	-16.53%
8 Volkswirtschaft	-385'283	-306'996	-520'997	-78'287	25.50%
9 Finanzen und Steuern	-30'496'775	-31'316'635	-29'737'193	819'860	-2.62%

Nachfolgend werden die Abweichungen zum Budget 2025 erläutert.

Erläuterungen

0 Allgemeine Verwaltung: CHF 160'691.82 tiefere Kosten als budgetiert. Im Bereich Hochbau wurde eine Stelle nicht besetzt. In der Folge konnte das Projekt Liegenschaftenverwaltung nicht umgesetzt werden. In der Abteilung Finanzen musste eine Langzeiterkrankung mit Springern abgedeckt werden. Bei den Verwaltungsliegenschaften musste weniger Unterhalt getätigt werden und die Abschreibungen sind tiefer ausgefallen, da Projekte nicht umgesetzt werden konnten.

1 öffentliche Ordnung und Sicherheit: CHF 1'822.72 höher als budgetiert. Der Bedarf an Sicherheitsdienstleistungen für die Überwachung von Hotspots fiel nicht an, ausserdem wurden keine Kontrollen des ruhenden Verkehrs durch die Gemeinde durchgeführt. Die Feuerwehr konnte von tieferen Abschreibungen und einem Gewinn aus einem Fahrzeugverkauf profitieren und beim Zivilschutz wurden geplante Weiterbildungen nicht durchgeführt. Diese Einsparungen machte das allgemeine Rechtswesen wieder wett. Auch hier musste ein Langzeitkrankheitsausfall mit Springern überbrückt werden und der höhere KESB-Anteil führte zu Mehrkosten.

2 Bildung: Gegenüber dem Budget hat die Schule um CHF 420'274.62 besser abgeschlossen. Die tieferen Aufwände sind verteilt auf die Stufen Kindergarten (CHF 97'188.61), Primar (CHF 180'855.45) und Sekundar (CHF 2'244.83), Musikschule (CHF 52'915.10) und die obligatorische Schule, Übriges (CHF 188'420.18). Der Rest stammt aus den Schuliegenschaften. Im Bereich Kindergarten kommen die grossen Bewegungen aus den Lohnkosten. Dies vor allem, weil Stellen wie Psychomotorik und ISR-Logopädie und Heilpädagogik nicht oder erst später als geplant und mit externen Fachpersonen besetzt werden konnten.

Auch in der Primarstufe konnten nicht alle therapeutischen Stellen besetzt werden. Die Nicht-Anerkennung der Selbständigkeit einer Leistungserbringern hat zu Korrekturen geführt. Tiefere Abschreibungen vor allem bei den Mobilien fallen ins Gewicht.

Die Abweichung bei der Oberstufe ist gering. Innerhalb der Konten gab es grössere Verschiebungen wie die ausserplanmässigen Abschreibungen auf den Mobilien aber auch die Entschädigungen an den Kanton.

In der Musikschule gab es eine Rückvergütung fürs 2024.

Bei der Schule Übriges wurde eine Stelle nicht besetzt. Bei den Schulliegenschaften fallen vor allem die ausserplanmässigen Abschreibungen ins Gewicht.

3 Kultur, Sport und Freizeit: CHF 120'941.17 höhere Kosten als budgetiert. Im Chronikarchiv wurde die ICT bereits in 2024 erneuert und die Kulturkommission konnte höhere Erträge erwirtschaften. Im Hallenbad sind die Energiekosten und die Abschreibungen höher ausgefallen als es mit dem Budget 2025 angenommen wurde. Die Eintritte sind unter den Erwartungen geblieben.

4 Gesundheit: CHF 225'910.54 höhere Kosten als budgetiert. Der grösste Teil dieser Abweichung fällt auf die Pflegefinanzierung (stationär), die erneut um 11.53% angestiegen ist. Die Kosten für die ambulante Krankenpflege sind um 6.44% angestiegen.

5 Soziale Sicherheit: Die Kosten sind um CHF 279'548.89 tiefer als budgetiert. Die grösste Abweichung stammt aus dem Jugendschutz. Der Anteil des KJHG wurde falsch budgetiert.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung: CHF 55'749.00 tiefere Kosten als budgetiert. Dieser Anteil stammt aus den Gemeindestrassen und hat mit den milden Witterungsverhältnissen mit wenig Niederschlag im Winter zu tun.

7 Umweltschutz und Raumordnung: CHF 173'984.67 tiefere Kosten als budgetiert. In der neuen Funktion wird die Beseitigung der Kadaver abgebildet. Diese Kosten waren in der Vergangenheit in der Funktion 7790 enthalten. Tiefere Abschreibungen, weniger beanspruchte und verrechnete Dienstleistungen haben zu Einsparungen geführt.

8 Volkswirtschaft: CHF 78'286.84 tiefere Kosten als budgetiert. Die Aufwände und Erträge im Forst wurden neu aufgeteilt (Anteil Wila/Bauma) und Aufgaben aus dem Arten- und Landschaftsschutz der richtigen Funktion zugewiesen.

9 Finanzen und Steuern: Um CHF 819'860.19 ist der Ertrag tiefer ausgefallen als erwartet. Die Abweichungen stammen von den Einkommenssteuern und den Grundstückgewinnsteuern. Bei der internen Verrechnung von Zinsen mussten Korrekturen vorgenommen werden. In dieser Funktion wird der Verlust von CHF 401'840.88 verbucht.

Die Spezialfinanzierungskonten zeigen per 31. Dezember 2024 folgende Saldi:

Stand Spezialfinanzierung	2025 in CHF	2024 in CHF	Veränderung
Wasser	5'358'073.18	4'934'697.97	423'375.21
Abwasser	859'382.79	1'037'067.16	-177'684.37
Abfall	11'739.44	5'073.08	6'666.36
Spitex	146'521.89	176'345.79	-29'823.90
APH Bändler	133'207.62	118'976.90	14'230.72

Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	CHF 5'975'972.93	CHF 10'653'356.00	CHF 5'386'739.68
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	CHF 87'795.28	CHF -121'150.00	CHF 1.00
Gesamtinvestitionen netto	CHF 6'063'768.21	CHF 10'532'206.00	CHF 5'386'740.68

Investitionsrechnung

Von den geplanten Investitionen wurden Projekte in der Höhe von rund CHF 4'468'437.29 nicht ausgeführt bzw. mussten verschoben werden.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Abweichungen Investitionen 2025 zum Budget 2025

Abweichungen pro Funktionen Erfolgsrechnung in CHF	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024	Abweichung (IST zum BU)	Abweichung in % (IST zum BU)
0 Allgemeine Verwaltung	293'028	1'425'000	50'164	-1'131'972	-79.44%
1 öffentliche Ordnung und Sicherheit	0	0	44'945	0	n.a.
2 Bildung	1'227'695	1'267'206	412'900	-39'511	-3.12%
3 Kultur, Sport und Freizeit	459'644	-920'000	3'255'509	1'379'644	-149.96%
4 Gesundheit	33'475	230'000	329'840	-196'525	-85.45%
5 Soziale Sicherheit	29'491	30'000	0	-509	-1.70%
6 Verkehr und Nachrichten- übermittlung	1'673'710	2'260'000	1'074'673	-586'290	-25.94%
7 Umweltschutz und Raumordnung	2'210'702	6'305'000	287'298	-4'094'298	-64.94%
8 Volkswirtschaft	48'229	56'150	-520'997	-7'921	-14.11%
9 Finanzen und Steuern	-5'975'973	-10'653'356	-5'386'740	4'677'383	-43.91%

Nachfolgend werden die Abweichungen zum Budget 2025 erläutert:

0 Allgemeine Verwaltung: Abweichung von CHF -1'131'971.94 gegenüber Budget. Der Planungsstart für den neuen Werkhof wurde auf 2026 verschoben.

1 öffentliche Ordnung und Sicherheit: Keine Abweichung

2 Bildung: CHF 39'511.25 tiefer als budgetiert. Mobilien wurden nicht beschafft, dafür sind beim Brandschutz Mehrkosten angefallen.

3 Kultur, Sport und Freizeit: CHF 1'379'644.12 Mehrinvestitionen gegenüber Budget. Der Beitrag des Sportfonds an die Sanierung des Hallenbades wird erst nach Genehmigung der Bauabrechnung der Sanierung des Hallenbades (2026) ausbezahlt.

4 Gesundheit: CHF 196'524.75 tiefere Investitionskosten als budgetiert. Im APH Böndler wurden geplante Umbauten nicht ausgeführt.

5 Soziale Sicherheit: CHF 509.45 tiefere Investitionskosten beim Umbau der Podologie für die Spitex.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung: CHF 586'290.11 tiefere Investitionskosten als budgetiert. Einige Projekte mussten auf 2026 oder sogar 2027 verschoben werden. Die Vergabungen konnten zum Teil zu tieferen Werten als im Budget angenommen erfolgen.

7 Umweltschutz und Raumordnung: CHF 4'094'298.34 tiefere Investitionskosten als budgetiert. Bauverzögerungen durch den Kanton oder die Landeigentümer. Für mehr Bauvorhaben konnten Anschlussgebühren verrechnet werden.

8 Volkswirtschaft: CHF 7'921.35 tiefer als budgetiert. Nicht budgetierter Anteil von Wila an den Kauf eines Ersatzfahrzeuges für den Forst.

9 Finanzen und Steuern: CHF 4'677'383.07 höher als budgetiert. Aktivierung und Passivierung der Investitionen (Abschluss).

Fazit

Die Steuerträge liegen CHF 1,6 Mio. unter Budget. In den Funktionen sind die Resultate mehrheitlich gut. Hallenbad und Pflegefinanzierung sind zwei Bereiche, die aus bekannten Gründen negativ abgeschlossen haben. Das Ergebnis ist zufriedenstellend, zumal CHF 3,4 Mio. in die Vorfinanzierung für den neuen Werkhof eingelegt werden konnten.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die gestufte Erfolgsrechnung. Damit ist besser ersichtlich, wo die grossen Veränderungen stattgefunden haben.

Werte in CHF	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Betrieblicher Aufwand	48'648'398.70	48'335'278.03	46'963'576.61
Betrieblicher Ertrag	-51'379'413.49	-51'724'446.89	-50'433'842.75
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	2'731'014.79	3'389'168.86	3'470'266.14
Finanzaufwand	361'536.67	449'900.00	423'973.52
Finanzertrag	-507'465.85	-371'740.00	-399'385.61
Ergebnis aus Finanzierung	145'929.18	-78'160.00	-24'587.91
Operatives Ergebnis	2'876'943.97	3'311'008.86	3'445'678.23
a.o. Aufwand	3'400'000.00	3'400'000.00	2'700'000.00
a.o. Ertrag	121'215.15	121'200.00	121'215.15
Gesamtergebnis ER	-401'840.88	32'208.86	866'893.38

Das Eigenkapital verringert sich per 31. Dezember 2025 um den Aufwandsüberschuss von CHF 401'840.88 auf CHF 24'481'109.17.

Abschied Rechnungsprüfungskommission

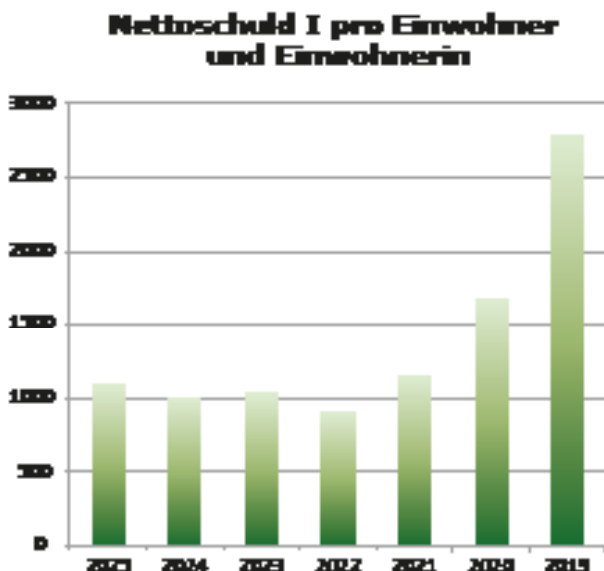
Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2025 zu genehmigen.

Die Nettoschuld pro Einwohnerin und Einwohner betrug Ende 2024 CHF 996 und steigt per 31. Dezember 2025 auf CHF 1'080 pro Einwohnerin und Einwohner an. Diese Kennzahl ist sehr grossen Schwankungen unterworfen, die Erhöhung ergab sich aus dem Verlust.

Antrag des Gemeinderats

Die Jahresrechnung 2025 der politischen Gemeinde wird genehmigt.

Grafik 2: Entwicklung Nettoschuld in CHF



Traktandum 2 GZO AG Spital Wetzikon; Zusatzkredit; Genehmigung

Ausgangslage

Über die Kapitalerhöhung von insgesamt CHF 50 Mio. zur Sanierung der GZO AG Spital Wetzikon haben die Aktionärs-gemeinden Grüningen, Fischenthal und Seegräben abschliessend an der Gemeindeversammlung abgestimmt. In den übrigen neun Aktionärs-gemeinden des GZO fand die Beschlussfassung nicht an der Gemeindeversammlung, sondern per Urnenabstimmung am 30. November 2025 statt.

In 11 von 12 Gemeinden wurde die Vorlage angenommen. Der Gesamtanteil der Ja-Stimmen lag bei über 70 Prozent. Einzig in der Gemeinde Bubikon wurde die Vorlage mit 51,52% Nein-Stimmen abgelehnt.

Das Sanierungskonzept der GZO AG Spital Wetzikon basiert auf einer Restrukturierung des Spitalbetriebs, einem substanziellen Schuldenschnitt der Gläubigerinnen und Gläubiger sowie einer Rekapitalisierung durch die Aktionärs-gemeinden im Rahmen der Kapitalerhöhung von 50 Millionen Franken. Sämtliche Elemente sind aufeinander abgestimmt und bedingen sich gegenseitig. Ohne die vollständige Bereitstellung der Liquidität durch die erwähnte Kapitalerhöhung ist die nachhaltige Umsetzung des Sanierungskonzepts und damit die Rettung des Spitals ernsthaft gefährdet.

Durch die Ablehnung der Vorlage in Bubikon ist eine Finanzierungslücke von 3,12 Mio. Franken entstanden. Vor dem Hintergrund des deutlichen Votums der Stimmberechtigten haben sich die verbleibenden Aktionärs-gemeinden klar zum Ziel bekannt, das Spital Wetzikon zu erhalten und verschiedene Optionen zur Beschaffung der fehlenden Mittel zu prüfen. Diese reichen von der Erweiterung des Aktionariats über Drittfinanzierungen bis hin zu Zusatzkrediten der Aktionärs-gemeinden.

Bewilligung eines Zusatzkredites

Mit einem Gesamtanteil der Ja-Stimmen von mehr als 70 Prozent, haben die Stimmberechtigten der Aktionärs-gemeinden ein klares Bekenntnis zum Erhalt des Spitals Wetzikon als wichtiges Zentrum für die Grund- und Notfallversorgung in der Region abgegeben. Ein Scheitern der Sanierung hätte gravierende Folgen für die medizinische Versorgung der Bevölkerung und den Arbeitsmarkt in der Region.

Die nötige Planungssicherheit kann jedoch nur geschaffen werden, wenn sich die verbleibenden 11 Aktionärs-gemeinden dazu bekennen, den nötigen Differenzbetrag zum ursprünglich berechneten Kostendach von 50 Millionen Franken beizusteuern – sofern diese Mittel nicht anderweitig beschafft werden können. Um den Sanierungsprozess nicht zu verzögern und die Planungssicherheit für Mitarbeitende, Patientinnen und Patienten sowie Partner des Spitals zu gewährleisten, muss die entstandene Finanzierungslücke rasch geschlossen werden.

Entsprechende Massnahmen sind derzeit in Prüfung oder werden bereits umgesetzt. Gemäss den Absprachen zwischen den 11 verbleibenden Aktionärs-gemeinden besteht eine dieser Massnahmen darin, dass alle Exekutiven ihren Stimmberechtigten bzw. dem Parlament einen Zusatzkredit unterbreiten, welcher mindestens ihrem Aktienanteil an der GZO AG Spital Wetzikon entspricht.

In Anbetracht dessen ist es für den Gemeinderat unerlässlich, seiner Stimmbevölkerung ebenfalls die Genehmigung eines Zusatzkredits zu beantragen, um sich an der Schliessung der Finanzierungslücke von 3,12 Mio. Franken zu beteiligen. So können die Aktionärs-gemeinden ihren ursprünglich berechneten Beitrag von 50 Millionen Franken leisten.

Die Verteilung der fehlenden 3,12 Millionen Franken unter den 11 verbliebenen Aktionärs-gemeinden soll wiederum gemäss den bisherigen Aktienanteilen an der GZO AG erfolgen. Für die Gemeinde Bauma entspricht dies einem Beitrag von CHF 165'000.00.

Um die nötige Flexibilität zu gewährleisten, ist der zusätzliche Beitrag als Rahmenkredit auszugestalten. Dieser soll nur so weit ausgeschöpft werden, wie dies für das Erreichen des ursprünglich formulierten Kostendachs von 50 Millionen Franken notwendig ist. In den Rahmenkredit ist ausserdem eine Reserve von CHF 35'000.00 einzurechnen¹, für den Fall, dass sich die Stimmbevölkerung in einer anderen Aktionärs-gemeinde gegen den Zusatzkredit ausspricht. In diesem Fall würde die Reserve genutzt, um den daraus entstehenden Fehlbetrag zur Erreichung der gesamthaft 50 Millionen Franken auszugleichen.

Mit einem Ja-Stimmen-Anteil von 76.49% hat sich die Bevölkerung der Gemeinde Bauma am 30. November 2025 klar für die Sanierung der GZO AG Spital Wetzikon und damit für die Beteiligung an der Kapitalerhöhung von insgesamt 50 Millionen Franken ausgesprochen und einen Verpflichtungskredit von CHF 2'485'000.00 beschlossen. Der Gemeinderat erachtet es deshalb als gerechtfertigt und notwendig, dass sich die Gemeinde Bauma mit einem zusätzlichen Betrag von maximal CHF 200'000.00 am Ausgleich des ausstehenden Fehlbetrags für die Sanierung der GZO AG Spital Wetzikon beteiligt.

Auch der Zusatzkredit steht wie der ursprüngliche Verpflichtungskredit unter dem Vorbehalt eines rechtskräftigen Nachlassvertrags zwischen der GZO AG Spital Wetzikon und den Gläubigerinnen und Gläubigern im laufenden Nachlassverfahren.

Prüfung durch die Rechnungsprüfungskommission

Gemäss § 59 Abs. 2 des Gemeindegesetzes und Art. 43 Abs. 1 der Gemeindeordnung prüft die Rechnungsprüfungskommission (RPK) Geschäfte von finanzieller Tragweite, über welche die Stimmberechtigten entscheiden. Die Vorlage wurde daher der RPK zur Prüfung und Stellungnahme unterbreitet.

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat Beschluss und Anträge des Gemeinderates geprüft und empfiehlt der Gemeindeversammlung Zustimmung zum Antrag des Gemeinderates.

Anträge des Gemeinderates

1. Für die Erhöhung des Aktienkapitals zur Sanierung der GZO AG Spital Wetzikon wird als Zusatzkredit ein Rahmenkredit im Umfang von CHF 200'000.00 bewilligt, der nur so weit ausgeschöpft werden darf, wie es zur Erreichung des Beitrages der Aktionärs-gemeinden an die Kapitalerhöhung von insgesamt 50 Millionen Franken notwendig ist.
2. Der Gemeinderat wird ermächtigt, die finanziellen Mittel auf dem Darlehensweg zu beschaffen.

¹ Müsste die Quote der Gemeinde Rüti ebenfalls auf die übrigen zehn Aktionärs-gemeinden (ohne Bubikon) verteilt werden, würde sich der Anteil der Gemeinde Bauma auf CHF 193'000.00 erhöhen.

Traktandum 3 Sanierung Hallenbad Bauma; Abrechnung Objektkredit; Genehmigung

Ausgangslage

Mit Beschluss Nr. 2018-69 vom 11. April 2018 genehmigte der Gemeinderat den Projektierungskredit für die Sanierung des Hallenbades Bauma von CHF 690'000.00 zuhanden der Gemeindeversammlung. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger genehmigten den Projektierungskredit in der Höhe von CHF 690'000.00 mit grossem Mehr anlässlich der Gemeindeversammlung am 18. Juni 2018.

An seiner Sitzung vom 3. Juni 2020 (Beschluss Nr. 2020-88) hat der Gemeinderat das Bauprojekt zur Sanierung des Hallenbades Bauma mit Gesamtkosten von CHF 10'850'237.00 (mit einer Kostengenauigkeit von +/- 10%) genehmigt und die Anträge zu Händen der vorberatenden Gemeindeversammlung und Urnenabstimmung verabschiedet. Der vorberatenden Gemeindeversammlung wurde als zusätzliche Option der Einbau einer Kletterwand für CHF 130'000.00 beantragt.

Die Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2020 hat für die Sanierung des Hallenbades zu Händen der Urnenabstimmung einen Objektkredit von brutto CHF 10'980'237.00 (inkl. Kletterwand) bewilligt. In der Urnenabstimmung vom 7. März 2021 wurde der Kredit sehr deutlich angenommen.

Planungs- und Realisierungsprozess

Planung

Unmittelbar nach der Kreditgenehmigung wurden die Ausschreibungsphase freigegeben und die Submissions- und Ausführungsplanung vorangetrieben. Bereits im Vorfeld der Urnenabstimmung wurde zur Erlangung einer frühzeitigen Planungssicherheit das Baugesuch eingereicht. Im Mai 2021 konnte die Genehmigung des Baugesuchs durch die Baubehörde erteilt werden. An der Baukommissionssitzung im August 2021 erfolgten die Auftragserteilungen für den Rohbau, die Gebäudeinstallationen und insbesondere die Badewassertechnik. Die Submissionen wurden öffentlich ausgeschrieben. Covidbedingt mussten die meisten Baukommissionssitzungen digital abgehalten werden. Die Planungsarbeiten konnten kontinuierlich weiter voran getrieben werden.

Realisierung

Am 20. Februar 2022 wurde der letzte Betriebstag mit der finalen Badentleerung zelebriert. Unmittelbar danach erfolgten parallel mit den Bauplatzinstallationen die Vorbereitungen für die Schutzmassnahmen zur Schadstoffsanierung. Die Arbeiten zeigten sich komplex und umfangreicher gegenüber den vorgängig unter Betrieb und nur eingeschränkt prüfbar konstruierten und Aufbauten. Beim Rückbau wurde auch ersichtlich, dass verschiedentlich Wasser in die Konstruktionen, unter anderem bei den Fassadenelementen, eindringen konnte. Die Fassadenkonstruktion musste daher grossflächig komplett erneuert werden. Die Beton- und Betonoberflächenanalysen zeigten tiefgreifende Korrosionsschäden auf. Die Sanierungsarbeiten waren wesentlich umfangreicher als geplant und hatten Terminverzögerungen zur Folge. Gleichzeitig sah sich die Baukommission mit baulichen Mehraufwendungen und gleichzeitiger massiver Bauteuerung konfrontiert, welche laufend für weitere Entscheidungsfindungen im Kontext mit dem Kostenvoranschlag analysiert werden mussten. Die terminlichen Verzögerungen führten

saisonbedingt zu erweiterten Wintermassnahmen. Die weiteren Rohbauarbeiten konnten planmässig vorangetrieben werden, sodass im Februar 2023 mit den Haustechnikinstallationen begonnen werden konnte.

Am 23. März 2023 wurde die Gemeinde über den Konkurs des Baumeisters in Kenntnis gesetzt. Dies führte vorerst zu einem praktischen Baustopp, da die Bauplatzinfrastruktur nicht mehr bewirtschaftet wurde und die Innenrohbauarbeiten und Fertigstellungsarbeiten im Badbereich nicht weitergeführt werden konnten.

Zeitnah konnte eine neue Baufirma gefunden werden, so dass nach nur rund sechs Wochen der Baubetrieb wieder hochgefahren werden konnte. Die zeitintensiven Reprofilierungsarbeiten im Schwimmbadbereich wurden forciert, ebenso der Innenausbau. Im Juni 2023 konnten das grossflächige Deckengerüst demontiert und die Ausbaurbeiten im Badbereich vorbereitet werden. Die komplexen Arbeitsabläufe und die gleichzeitig hohen Ansprüche an die Prozessabläufe und Hygiene im Bad und gleichzeitige Lieferverzögerungen einzelner Materialien führten zu einer verspäteten Beckenfüllung. Die angestrebte Wiedereröffnung des Hallenbadbetriebes auf den Winterbeginn 2023/2024 musste daher leider auf den Frühling 2024 verschoben werden.

Mit der Aufnahme des Badebetriebes mussten in den Folgemonaten die komplexen technischen Neuinstallationen noch feinjustiert und optimiert werden.

Tag der offenen Tür

Am 25. Mai 2024 konnte das Hallenbad anlässlich einer sehr gut besuchten Eröffnungsfeier mit anschliessendem Bade-wochenende der Bevölkerung wieder übergeben werden.

Kreditgenehmigungen

Ausgangslage

Genehmigte Kredite Urnenabstimmung vom 7. März 2021		
Objektkredit (inkl. Projektierungskredit)	CHF	10'850'237.00
Zusatzkredit Kletterwand	CHF	130'000.00
Total genehmigter Kredit (Basis KV 1. April 2020)	CHF	10'980'237.00

Teuerung

Der Baukostenindex entwickelte sich während der Ausführungsplanung gemäss Indexermittlungen stark nach oben. Für die Berechnung der daraus resultierenden Teuerung wurde der Indexwert gemäss gängiger Praxis nach zwei Dritteln der Bauzeit als Stichtag für die Teuerungsberechnung definiert. Die Indexkennwerte berücksichtigen die Mehrwertsteuersätze. Die Indexwerte stellen den summarischen Wert des Teuerungsverlaufs ohne Berücksichtigung der einzelnen Arbeitsgattungen dar. Die einzelnen Arbeitsbereiche zeigen einen unterschiedlichen Verlauf. Für die Teuerungsberechnung werden die Zusatzkredite aufgrund der Genehmigungsdaten (aktuelle Kostenermittlung) nicht berücksichtigt.

KV-Stand 01.04.2020 / ²/₃ Bauzeit 01.10.2023

– Schweizerischer Baukostenindex 01.04.2020	100.0 Pkt.
– Schweizerischer Baukostenindex 01.10.2023	114.6 Pkt.

Teuerungsbereinigung auf Objektkredit

– Objektkredit	CHF 10'980'237.00
– abzüglich Projektierungskredit	CHF 690'000.00
– Teuerungsberechtigter Kreditanteil	CHF 10'290'237.00
Teuerungsanteil	CHF 1'502'374.60
Objektkredit teuerungsbereinigt (exkl. Zusatzkredite)	CHF 12'870'451.80

Zusatzkredite

Schliesssystem, GRB vom 16.03.2022	CHF 60'000.00
Projektergänzungen, GRB vom 22.03.2023	CHF 149'338.90
Fachbegleitung für Unterstützung bei Mängelbehebung, GRBs vom 03.07.2024, 11.12.2024, 24.09.2025	CHF 44'438.85
Telefonie und Informatik, GRB vom 04.02.2026	CHF 46'562.45
Konkursbedingte Mehrkosten (geb. Kosten), GRB vom 04.02.2026	CHF 389'065.30
Zusatzentschädigung Generalplaner, GRB vom 04.02.2026	CHF 87'500.00
Total Zusatzkredite	CHF 776'905.50

Kreditübersicht

Total genehmigter Kredit (Basis KV 01.04.2020)	CHF 10'980'237.00
Teuerungsanteil genehmigter Kredit	CHF 1'502'374.60
Total Zusatzkredite	CHF 776'905.50
Total Kredite, teuerungsbereinigt	CHF 13'259'517.10

Baukostenabrechnung

Abrechnung Sanierung Hallenbad Bauma nach BKP – Gliederung
Gemäss Abrechnung der Isler Architekten AG, Winterthur vom 20. Februar 2026, revidiert 22. April 2026:

BKP 1	Vorbereitungsarbeiten	CHF 962'779.25
BKP 2	Gebäude	CHF 8'360'511.20
BKP 3	Betriebseinrichtungen	CHF 1'449'711.55
BKP 4	Umgebung	CHF 184'474.80
BKP 5	Baunebenkosten	CHF 162'037.90
BKP 6	Honorare	CHF 2'418'451.25
BKP 8	Konkurs Baumeister	CHF 249'714.45
BKP 9	Ausstattung	CHF 169'627.40
Total Baukosten		CHF 13'957'307.90

In den Baukosten enthaltene Konkurskosten

Bezahlte Drittrechnungen (BKP 8)	CHF 249'714.45
Zusatzkosten Unternehmer (enthalten in anderen BKP-Positionen)	CHF 119'630.30
Terminverzögerungen (Lagerkosten)	CHF 12'000.00
Total Konkurskosten	CHF 381'344.75

Bauabrechnung

Total Kredite teuerungsbereinigt	CHF	13'259'517.10
Abrechnungsbetrag gemäss Finanzrapport vom 22.04.2026	CHF	13'957'307.90
Differenzbetrag Mehrkosten	CHF	697'790.80
Rückstellung für offene Leistungen/Rechnungen	CHF	50'000.00
Mehrkosten (Differenzbetrag inkl. Rückstellung)	CHF	747'790.70
Abweichung KV – Bauabrechnung	%	5.64

Subventionen

Für die nachfolgenden baulichen Verbesserungen und Massnahmen wurden oder werden Subventionsgelder ausbezahlt respektive sind diese zugesichert worden. Die Subventionen werden in der Baukostenabrechnung nicht in Abzug gebracht.

Energetische Verbesserungsmaßnahmen

Förderprogramm im Rahmen des Gebäudeprogramms für energetische Verbesserungen	CHF	6'080.00
---	-----	----------

Die Auszahlung ist im Juni 2025 erfolgt.

Kantonaler Sportfonds

Für das Sanierungsprojekt «Sanierung Hallenbad Bauma» wurde mit Schreiben vom 13. April 2022 vom kantonalen Sportfonds ein einmaliger Beitrag gesprochen:

ZKS (Zürcher Kantonalverband für Sport)	CHF	1'200'000.00
---	-----	--------------

Der definitive Beitrag wird nach der Genehmigung und Prüfung der Bauabrechnung durch das Sportamt festgelegt und ausbezahlt.

Mehrwertsteuer

Das Hallenbad Bauma rechnete bis zur Schliessung vor der Sanierung die MwSt. nach der Pauschalsteuersatzmethode ab. Die auf die Investitionskosten bei der Sanierung des Hallenbades anfallende MwSt. in einem hohen sechsstelligen Frankenbetrag kann bei Anwendung der Pauschalsteuersatzmethode nicht in Abzug gebracht werden. Der Gemeinderat hat daher geprüft, ob aufgrund des hohen Investitionsvolumens ein Wechsel zur effektiven Abrechnungsmethode – mit allfälligem Vorsteuerabzugsrecht – vorteilhaft und möglich ist. Gemäss der in mehreren Entscheiden konkretisierten aktuellen bundesgerichtlichen Rechtsprechung führen vereinfacht ausgedrückt «Defizitdeckungen» innerhalb des gleichen Gemeinwesens bei Anwendung der effektiven Abrechnungsmethode grundsätzlich nicht mehr zu Vorsteuerkürzungen. Der

Gemeinderat hat den Wechsel von der Saldo-/Pauschalsteuersatzmethode zur effektiven Abrechnungsmethode vollzogen. So kann bei den wertvermehrenden Investitionen die Vorsteuer während der Bauphase mit einer Vorsteuerkürzung von 24.83% abgezogen werden. Stand 31. Dezember 2025 resultiert eine nicht budgetierte MwSt.-Rückerstattung zu Gunsten der Gemeinde Bauma von ca. CHF 550'000.00. Nach Genehmigung der Bauabrechnung ist der bisher angewandte Abzugssatz anhand der tatsächlichen Verhältnisse zu überprüfen. Bei Abweichungen ist der Vorsteuerabzug entsprechend zu korrigieren. Die MwSt.-Rückerstattung fliesst nicht in die Bauabrechnung ein.

Begründung der Mehrkosten

Während der Ausführungsplanung und der Baurealisationsphase führten nachfolgende Mehrleistungen zu Mehrkosten (gerundet), welche durch die Baukommission genehmigt und zur Kenntnis genommen werden mussten:

Thema	Kostenanteil		
– BKP 113 Altlasten	– Mehrausmass Schwerpunkt – Schadstoffe Stahlkonstruktion	CHF	100'000.00
– BKP 123.1 Gerüste	– Komplette Fassadensanierung – längere Vorhaltezeit Gerüste	CHF	50'000.00
– BKP 124 Instandsetzungen	– Betonsanierung – Wesentlich grösserer Instandstellungsbedarf Betonoberflächen	CHF	120'000.00
– BKP 221 Fassadenersatz	– Neuerstellung Fassadenelemente – Neue Fassadenkonstruktionen infolge grosser Korrosionsschäden	CHF	650'000.00
– BKP 224 Bedachung	– Dachrandanschlüsse/Fassade – Erneuerung Fassadenanschlüsse aufgrund Fassadenersatz	CHF	120'000.00 80'000.00
– BKP 230 Elektroinstallationen	– Mehrleistungen/Türsteuerungen	CHF	80'000.00
– BKP 237 Gebäudeautomation	– Zusatzleistungen	CHF	40'000.00
– BKP 283 Deckenverkleidungen	– Mehrkosten – Niveaueinstellungen – Decke Mehrzweckraum	CHF	100'000.00
– BKP 286 Bauaustrocknung	– Bauheizung – Bauverzögerungen aufgrund der schlechten Bausubstanz und Fassadenersatz, längere Rohbauzeiten	CHF	80'000.00
Total Mehrkosten		CHF	1'420'000.00

Minderkosten

– BKP 281 Bodenbeläge	– Günstige Vergaben	CHF	100'000.00
-----------------------	---------------------	-----	------------

Die aufgelisteten Mehrkosten konnten durch Reserven im Kostenvoranschlag teilweise aufgefangen werden und sind daher nicht mit den effektiven, ausgewiesenen Mehrkosten von CHF 747'790.70 (Differenzbetrag inkl. Rückstellung) identisch.

Genehmigung durch die Baukommission

Die Baukommission «Sanierung Hallenbad» hat die Bauabrechnung anlässlich ihrer Sitzung vom 26. Februar 2026 zu Händen des Gemeinderates verabschiedet. Gegenüber dem der Baukommission vorgelegten Stand erfolgten durch den Gemeinderat noch wenige Anpassungen aufgrund einer vertieften und detaillierten Abstimmung aller Konten.

Zuständigkeit der Gemeindeversammlung

Die Gemeindeversammlung ist gemäss Art. 17 Ziff. 6 der Gemeindeordnung zuständig für die Genehmigung von Abrechnungen über neue Ausgaben, die von Stimmberechtigten an der Urne oder in der Gemeindeversammlung beschlossen wurden, sofern dabei eine Kreditüberschreitung vorliegt. Da die vorliegende Abrechnung eine Überschreitung des bewilligten Kredits aufweist, wird die Bauabrechnung der Gemeindeversammlung zur Genehmigung unterbreitet.

Prüfung durch die Rechnungsprüfungskommission

Gemäss § 59 Abs. 2 des Gemeindegesetzes und Art. 43 Abs. 1 der Gemeindeordnung prüft die Rechnungsprüfungskommission (RPK) Geschäfte von finanzieller Tragweite, über welche die Stimmberechtigten entscheiden. Die Bauabrechnung wurde daher der RPK zur Prüfung unterbreitet.

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat Beschluss und Antrag des Gemeinderates geprüft und empfiehlt der Gemeindeversammlung Zustimmung zum Antrag des Gemeinderates.

Antrag des Gemeinderates

Die Bauabrechnung «Sanierung Hallenbad» mit Kosten von CHF 13'957'307.90, davon Mehrkosten von CHF 747'790.80, wird genehmigt.

FC Bauma verabschiedet eine Legende: Mugi Stierli

Am Freitag, 12. Juni 2026 wird Markus «Mugi» Stierli zum letzten Mal auf dem heiligen «Schwembley» Rasen von Bauma spielen. Kickoff der Senioren 30+ ist um 20 Uhr gegen Fehraltorf. Seit 46 Jahren (!) spielt das «unverwüstliche Urgestein» ununterbrochen für den FCB. Gemäss Statistik des schweizerischen Fussballverbands (SFV) bestreitet er seinen 309. Match, wobei der SFV erst seit 2003 alles systematisch erfasst. Man kann davon ausgehen, dass Mugi in den vorangegangenen 23 Jahren, also seit 1980, weitere rund 340 mal im Baumer Dress angetreten ist. Inoffiziell wird er mit rund 650 Spielen seine Fussballschuhe an den berühmten Nagel hängen. Mit dieser Anzahl dürfte er mit grossem Abstand Spitzenreiter sein in der mittlerweile 78-jährigen Geschichte des FCB.

Mugi spielte 30 Jahre lang in der 1. Mannschaft, war langjähriger Captain und stieg zweimal in die 3. Liga auf. Er galt lange Zeit als ältester Aktivspieler in der Ostschweiz. Erst mit 50 wechselte er zu den Senioren 40+. Mugi war aber auch 19 Jahre lang Platzwart und somit verantwortlich für einen der schönsten und gepflegtesten Fussballplätze im ganzen Oberland.

Der FCB verneigt und bedankt sich für seine langjährige Treue und den immensen Einsatz zum Wohle des Vereins. Möge sein Ehrgeiz und Stolz, gemeinsam etwas zu «reisen», Vorbild sein für die junge Generation. **Der FC würde es sehr begrüßen, wenn möglichst viele Zuschauer am Freitagabend um 20 Uhr beim Abschiedsspiel dabei sind.** Mugi hat es verdient.

Werni Berger, Präsident FC Bauma

Medienmitteilung

Patrick Thalmann kandidiert als Präsident der Rechnungsprüfungskommission Bauma



Da bei den Gemeindewahlen im März 2026 keine der bereits in stiller Wahl gewählten Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission fürs Präsidium kandidiert hat, erreichte erwartungsgemäss keine der neuen Behördenmitglieder das absolute Mehr fürs Präsidium. Mit deutlichem Abstand hatte das bestehende Mitglied der RPK von der FDP Bauma, Patrick Thalmann, am meisten Stimmen auf sich vereinen können.

Aufgrund seines guten Ergebnisses hat sich Patrick Thalmann entschieden, sich im zweiten Wahlgang fürs Amt des Präsidiums der Rechnungsprüfungskommission zur Verfügung zu stellen. Mit seinem Engagement als Bürger und Unternehmer ist die FDP Bauma überzeugt, Ihnen mit Patrick Thalmann, eine überzeugende Persönlichkeit für das wichtige Amt des RPK-Präsidenten präsentieren zu können.

Wir würden uns freuen, wenn Sie Patrick Thalmann Ihre Stimme geben.

FPD, die Liberalen

«Heute habe ich beinahe etwas erlebt» – Ein Abend mit Ursus Wehrli



Am Samstagabend, 30. Mai, war Ursus Wehrli im Tannensaal mit seinem neuen Programm «Heute habe ich beinahe etwas erlebt». Der Künstler und Kabarettist las aus seinem Tagebuch. Da gab es Tiefgründiges mit Absurdem und Banalen gepaart. Es war auch eine Ermutigung, sich mit den Unzulänglichkeiten des eigenen Lebens zu versöhnen.

Die Einträge an den einzelnen Tagen sind kurz, manchmal gar nur ein bis zwei Sätze lang. Sonntag: Heute habe ich über die Schnur gehauen. Sie hing aber auch recht tief. Oder: Heute hatte ich den schönsten Tag meines Lebens. Dann kam der Konjunktiv und hat alles kaputt gemacht!

Dazwischen zeigte der Komiker Bilder unnützer Dinge. Da gab es ein Glas ohne Boden oder eine wirklich sichere Schaukel, bei welcher das Sitzbrett auf dem Boden liegt und der «Sitzklaus» ein hagerer Mann auf einem Schemel, den man sich in die Stube stellen kann und der «Woher soll ich das wissen?», «Aha, aha» und «Das ist allerdings erstaunlich» sagen kann.

Daneben gab es unnütze Dinge aus seinem Fundus – eine Teelichterzange, ein Moaikopf als Nastuchspender oder ein «Katzenunterhaltungsbrett». Ursus jonglierte mit Äpfeln und einer Zitrone und zum Schluss räumte er noch das Gedicht von Goethe «An den Mond» auf – herrlich!

Alle Worte wurden nun ordentlich alphabetisch aufgereiht und wieder gegeben.

Der Abend war, trotz grosser Hitze im Saal, ein voller Erfolg, abwechslungsreich und überraschend!

Ursula Dobler, Kultur in Baum

JEDE DUNNSTIG – AKTUELL – PERSÖNLICH – ZUEVERLÄSSIG

Gemeinde
BAUMA**Hochzeitsjubiläum; Korrigendum****Ein Hochzeitsjubiläum begehen:**

11. Juni,
**Marianne und Hans Jörg Graf,
Bauma, 50 Jahre**

Wir gratulieren ganz herzlich
und wünschen der Jubilarin
und dem Jubilaren alles Gute.

11. Juni 2026

Der Gemeinderat

Gemeinde
BAUMA

Medienmitteilung Abteilung Tiefbau und Werke

**Geschwindigkeitskontrolle
vom 25. Mai 2026**

Die Kantonspolizei Zürich hat eine Geschwindigkeitskontrolle in der Gemeinde Bauma durchgeführt. Insgesamt gab es 160 Überschreitungen. Nachstehend die Resultate im Detail.

Messort	8493, Hittnauerstrasse
Fahrtrichtung:	Wila / Hittnau
Datum / Zeit der Messung:	25.05.2026, 07:54 Uhr – 11:34 Uhr
Signalisierte Höchstgeschwindigkeit:	50 km/h
Gemessene Höchstgeschwindigkeit:	72 km/h
Gemessene Fahrzeuge:	1224
Anzahl Übertretungen:	160

Bauma, 11. Juni 2026

Gemeinde Bauma | Abteilung Tiefbau und Werke

Gemeinde
BAUMA**Bauausschreibung****Bauherrschaft und Grundeigentümer**

Melina und Daniel Fernandes Costa,
Schwändistrasse 3, 8620 Wetzikon

Projektverfasser

UNIKI AG Architektur & Design,
Gschwaderstrasse 37, 8610 Uster

Bauvorhaben

Abbruch des bestehenden Zweifamilienhauses
und Neubau Mehrfamilienhaus (8 Wohnungen)
beim Gebäude Vers.-Nr. 77 auf dem Grundstück
Kat.-Nr. BA7481, Stegstrasse 69, 8494 Bauma,
(WG3; Wohnzone mit Gewerbebeileichterung, L;
Landwirtschaftszone)

Planaufgabe

Die Pläne liegen 20 Tage ab Ausschreibedatum
bei der Gemeindeverwaltung bzw. bei der Abtei-
lung Hochbau und Liegenschaften auf. Erfolgt die
Ausschreibung in mehreren Publikationsorganen,
so gilt das Datum der letzten Ausschreibung.

Rekursrecht

Während der Planaufgabe können Baurechts-
entscheide schriftlich bei der Baubehörde einge-
fordert werden. Wer das Begehren nicht innert
dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt.
Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide kann
eine Kanzleigebühr erhoben werden.

11. Juni 2026

Hochbau und Liegenschaften

Gemeinde
BAUMA**Vorübergehende Verkehrsordnung;
Parkverbot Oberzelgstrasse, Saland**

Aufgrund von Bauarbeiten im Kreuzungsbereich
Hittnauerstrasse/Oberzelgstrasse, Saland, ist das
Abbiegen in die Oberzelgstrasse nicht möglich.
Die Zufahrt für die Anwohner der Oberzelgstrasse
sowie für das Gewerbe erfolgt via Tösstalstrasse
in die Oberzelgstrasse.

Um einen reibungslosen und sicheren Verkehrs-
fluss sowie das Kreuzen von Fahrzeugen zu ge-
währleisten wurde auf Antrag der Baudirektion
(Tiefbauamt) für den Bereich Oberzelgstrasse 35
bis 39 ein temporäres Parkverbot erlassen. Die
Verkehrsordnung ist entsprechend signalisiert;
das Parkverbot gilt ab sofort bis längstens Mitte
Oktober 2026.

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen,
von der Veröffentlichung an gerechnet, beim
Statthalter Pfäffikon, Hörnlistrasse 71,
8330 Pfäffikon, schriftlich Rekurs erhoben wer-
den. Die Rekurschrift muss einen Antrag und
dessen Begründung enthalten. Die angerufenen
Beweismittel sind genau zu bezeichnen und
soweit möglich beizulegen. Das Rekursverfahren
ist kostenpflichtig; die Kosten hat die unterliegen-
de Partei zu tragen. Einem allfälligen Rekurs wird
die aufschiebende Wirkung gestützt auf § 4 i.V.m.
§ 25 Abs. 3 VRG entzogen.

11. Juni 2026

Gemeindeverwaltung | Sicherheit

beratung.redaktion@baumerziitig.ch
+ 41 75 409 11 11**IM DORF DIHEI!**

baumerziitig.ch

Baumerziitig Tier-Kreuzworträtsel Lösung



SP Bauma / Sternenberg / Wila

Wahlempfehlung der SP Bauma / Sternenberg / Wila:

Wahl als Ersatzmitglied Bezirk Pfäffikon:

- **Sandro Turcati**
Mitglied SP Wila, langjährige Erfahrung als Gemeinderat und Fürsorgebehörde

Schweiz

- Keine 10-Millionen-Schweiz
- Änderung Bundesgesetz ziviler Ersatzdienst

NEIN

NEIN

Kanton Zürich

- Verfassung:
Vertretung von Kantonsratsmitgliedern
- Wohneigentums-Initiative
- Initiative für mehr günstige Wohnungen
- Bezahlbare Wohnungen schützen
- Volksinitiative Stopp Prämienschock

JA

NEIN

JA

JA

NEIN

Mobiler Pumptrack beim Schulhaus Altlandenberg



3 Wochen
zur freien
Nutzung

vom 16. Juni
bis 5. Juli

Pumptracks können mit Fahrrad, Kickboard, Laufrad oder Skateboard befahren werden. Sie eignen sich für Fahrer sämtlicher Fähigkeitsstufen und erhöhen die Sicherheit beim Fahren im Strassenverkehr. Pumptracks bilden einen Treffpunkt für verschiedene Nutzer aller Altersgruppen und fördern die Freude am Sport sowie das Vertrauen ins Sportgerät.

Verhaltensregeln

- ! Überschätze dich nicht! Die Benützung der Anlage erfolgt auf eigene Gefahr. Der Betreiber lehnt jegliche Haftung ab.
- Respektiere die anderen Fahrer und halte stets genügend Abstand.
- Wähle im Notfall die Telefon-Nummer 144.
- Halte die Pumptrack-Anlage und die Umgebung sauber, indem du deinen Abfall selbst entsorgst. Danke!
- Das Tragen eines Helms auf der ganzen Anlage ist Pflicht. Eine geeignete Schutzausrüstung wird empfohlen.
- Die Benützung des Pumptracks ist nur mit nichtmotorisierten Fahrergeräten (Bikes, Scooter, Skateboards, Inline-Skates) erlaubt.
- Bitte nehme Rücksicht auf die Anwohner und halte die Ruhezeiten der Schule/Gemeinde ein.

pumptrack.zh

BAUMERZIITIG.CH

Unterstützt das Baumer Gewerbe und Baumer Vereine!

*Grazie per averci donato tanto amore. Bauma, 30. Mai 2026
Ti porteremo sempre nel nostro cuore.*

Ein reiches, langes und erfülltes Leben ging zu Ende.

Antonia Bozzato-Schirato

3.11.1931 – 30.5.2026

Unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Nonna ist am 30. Mai 2026 sanft eingeschlafen. Ihr Blick blieb bis zuletzt wach für die Welt und die Menschen, die sie von Herzen liebte. Als ihre Kräfte im letzten Jahr nachliessen, wurden die Tage stiller und die Begegnungen seltener – und doch blieb sie uns innerlich nah. Als Letzte von acht Geschwistern schliesst sich mit ihrem Tod ein langes Familienkapitel.

In unseren Herzen wird sie weiter leben.

In Trauer und Dankbarkeit:

Fabio Bozzato

Flavio und Patricia Bozzato
Gianluca Bozzato

Onoria Bozzato und Stefan Meier

Lara Meier

Die Trauerfeier findet am 18. Juni 2026 um 14 Uhr in der röm.-kath. Kirche in Bauma statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Wir danken für die fürsorgliche Betreuung durch das Personal des Bändlers, des Fahrtendienstes Bauma und all jenen, die ihr nahestanden.

Anstelle von Blumen bitten wir um Spenden zugunsten der Krebsliga Zürich, IBAN CH77 0900 0000 8000 0868 5, Vermerk: Antonia

Traueradresse:

Onoria Bozzato, Rychenbergstrasse 93d, 8400 Winterthur



Überall für alle

SPITEX

Bauma

Mit grosser Bestürzung und tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserer langjährigen Mitarbeiterin

Esther Götz

19.6.1963 – 24.5.2026

Esther arbeitete seit 2013 in der Spitex Bauma und hatte sich in dieser Zeit zur Fachfrau Gesundheit weitergebildet. Neben der Pflege und Betreuung unserer Klientinnen und Klienten war Esther massgeblich an der Erarbeitung und Umsetzung des Konzepts «Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz» für die Spitex Bauma beteiligt. Eine schwere Erkrankung beendete viel zu früh ihr aktives Leben.

Mit Esther verlieren wir eine versierte Fachfrau, eine allseits geschätzte, sehr engagierte Kollegin und einen wunderbaren Menschen. Wir vermissen Esther schmerzlich und werden sie in bester Erinnerung behalten.

Ihrer Familie sprechen wir unsere aufrichtige Anteilnahme aus.

Das Team der Spitex Bauma



Gemeinde
BAUMA

Bestattungsanzeige

Am 30. Mai 2026 ist in Bauma gestorben:

Bozzato-Schirato, Antonia,

geboren am 3. November 1931, von Italien, wohnhaft gewesen in Bauma.

Die Beisetzung im Kreise der Familie und Angehörigen findet statt am 18. Juni 2026 um 13.30 Uhr auf dem Friedhof Bauma mit öffentlicher Abdankungsfeier um 14 Uhr in der röm.-kath. Kirche Bauma.

Das Bestattungsamt



Gemeinde
BAUMA

Bestattungsanzeige

Am 7. Juni 2026 ist in Bauma gestorben:

Hirzel, Max,

geboren am 26. November 1943, von Illnau-Effretikon ZH, wohnhaft gewesen in Bauma.

Die Beisetzung im Kreise der Familie und Angehörigen findet statt am 18. Juni 2026 um 11 Uhr auf dem Friedhof Bauma.

Das Bestattungsamt

HABEN SIE ETWAS ABZUGEBEN?

Nutzen Sie unser Abgabebörse-Format und schicken Sie uns ein Bild von Ihrem zum verschenkenden Gegenstand, mit ein paar Stichworten zum Objekt (Beschreibung, Zustand usw.), ihren Kontaktangaben und vielleicht ist Ihr Objekt schon bald in glücklichen neuen Händen.

Bild und Angaben an: redaktion@baumerziitig.ch



Freitag, 12. Juni 2026
20 Uhr – FCB Sen. 30+ vs Fehraltorf
Abschiedsspiel Mugi Stierli

Samstag, 13. Juni 2026
10 bis 15 Uhr – Diverse Juniorenspiele
14.30 bis 17.05 Uhr – Turnier Frauen 30+
(mit 8 Teams Region Zürich)

Schöner 6-Zimmer-Hausteil mit Garten,
ruhig und sonnig gelegen, mitten in der Natur.



langfristig zu vermieten, per 1. Oktober 2026
oder nach Vereinbarung

Im Grueholz, Siliseggstrasse 71 in Bauma
Mietzins inkl. Garage + Abstellplatz Fr. 3000.00 + NK
Bei Interesse: 079 321 02 52

Geschätzte Kundschaft

Langsam rückt das Ende vom Schlussverkauf
im Fadezeini näher!

Wir haben die Preise weiter gesenkt und
verkaufen bereits ab 1.00 Fr. pro Artikel.

Artikel wie z. B. Anleitungshäfte
geben wir gratis ab.

Abzugeben nach Liquidationsende sind:

- Regale
- Tischplatten mit Böckli
- kleiner Schreibtisch weiss
- diverse Kleinmöbel
- Ladenkorpus mit Glas
- Ladenkorpus mit Schubladen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Bis bald im Fadezeini!



Heinrich Gujerstrasse 3
8494 Bauma

Romy Eng-Eng
Andrea Winkler-Eng

Agenda

Grüngutabfuhr	Fr, 12. Juni
Baumer Wuchemärt	Fr, 12. Juni
FC Bauma FCB Sen. 30+ vs Fehraltorf	Fr, 12. Juni 20 Uhr
FC Bauma Diverse Juniorenspiele Turnier Frauen 30+	Sa, 13. Juni 10 bis 15 Uhr 14.30 bis 17.05 Uhr
SV Lipperschwendi: Obligatorische Bundesübung Strahlegg	Sa, 13. Juni 14 bis 16 Uhr
Pfarrefest kath. Kirche Bauma	So, 14. Juni
Platzkonzert Harmonie Bauma Gasthof Sunnebad, Sternenberg	So, 14. Juni 10.30 Uhr
Kirchgemeindeversammlung ref. Kirche Bauma	So, 14. Juni 10.45 Uhr
Coiffeursalon Haarmonie geschlossen	Mo, 15. Juni bis Sa, 20. Juni
Mütter- und Väterberatung Reformiertes Kirchengemeindehaus Hörnlistrasse 7, Bauma Patricia Zraggen 043 258 47 70	Mo, 15. Juni 9 bis 11 Uhr (mit Voranmeldung)
«Mitenand go Laufe» Treffpunkt Bahnhof Bauma	Mo, 15. Juni 10 Uhr
Mobiler Pumptrack zur freie Nutzung Schulhaus Altlandenberg	Di, 16. Juni bis So, 5. Juli
Kehrachtsammlung	Mi, 17. Juni
1919 Kafi RegiChile	Mi, 17. Juni 9 bis 17 Uhr
Spieltag: Regenerationstraining Gasthof Sunnebad	Mi, 17. Juni 13.30 bis 21.30 Uhr
Baumer Wuchemärt	Fr, 19. Juni
Frauenfrühstück Zentrum Grosswis	Fr, 19. Juni ab 8.45 Uhr
Wellenauerfest mit Zirkusaufführung	Fr, 19. Juni 17.15 Uhr

Weitere Informationen zu den Anlässen finden Sie auf der Webseite der Gemeinde.
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

baumer
ziitig

KLEIN ABER FEIN

Auch Inserate für kleine Budgets sind möglich. Wir berate
Sie gerne! inserate@baumerziitig.ch | 075 409 11 11



lass dich verwöhnen

Hertzliche Einladung

FRAUEN Freitag, 19. Juni 2026 FRÜH STÜCK

Eintrudeln ab 8:45
Kinderhüte 8:45
Frühstück 11:00 ab 9:00
Abschluss 11:00

Die Bedeutung der Familie als tragende Säule in der Gesellschaft. Wie wir sie stärken können.

Gedanken und Impulse von Käthi Kaufmann Eggler Präsidentin
Jugend&Familie IGFamilie3plus, Mutter von fünf inzwischen erwachsenen Kindern.



Genauere Infos:
www.regichile.ch
TregiCHILE

Anmeldung nicht erforderlich. Freiwilliger Unkostenbeitrag.